

Freie Scientologen

Dipl.-Ing. Andreas Groß, Hauptstr. 3a, D 54608 Buchet

FS Bulletin vom 30. Januar 2005 Ausgabe II

Standard-Dianetik-Kurs

Standard-Dianetik-Redeablauf

1. **Finde eine Zeit**, als jemand Dir _____ verursachte. (oder eine passende Formulierung, die den ersten Flow von Flow 0 deutlich unterscheidet).
2. **Wann war es?**
3. **Gehe zu diesem Geschehnis!**
4. **Wie lange dauert dieses Geschehnis?**
5. **Gehe zum Beginn dieses Geschehnis!** (warten auf Meter-Reaktion, dann 6.)
6. **Was siehst Du?**
7. **Gehe durch das Geschehnis bis zu einem Zeitpunkt ____ später! (Dauer aus Antwort auf 4.)**
8. (lasse den PC durchgehen und darüber sprechen oder nicht, wie er will, ggfs. sage:) **Ok, geh weiter!**
9. **Was ist geschehen?**
(Notiere Zeit, TA, TAA)
 - A. **Gehe zum Beginn des Geschehnisses!** (warten auf Meter-Reaktion, dann B., ggfs. nachschieben:) **und sage mir wenn Du dort bist!**
 - B. **Gehe durch das Geschehnis bis zum Ende!**
 - C. **Sage mir, was geschehen ist.**
(Notiere Zeit, TA, TAA und entscheide, ob a) das Geschehnis auslöscht oder b) fester wird. Im Falle a) gehe zu A. und mache weiter mit diesem Geschehnis, im Falle b) gehe F/Ä mithilfe der nächsten Anweisung:
- G. **Gibt es ein früheres Geschehnis, als _____** (Formulierung wie unter 1.) ¹
Entsprechend der Antwort des PCs: Bei JA mache weiter bei 2., Bei NEIN gehts hier weiter:
- H. **Gibt es zu diesem Geschehnis einen früheren Beginn?**
Entsprechend der Antwort des PCs: Bei NEIN mache weiter bei A., Bei JA gehts hier weiter:
- I. **Gehe zu dem neuen Beginn dieses Geschehnisses!** (warten auf Meter-Reaktion, dann B.)

¹ Die nicht durchgängige Numerierung A,B,C, G,H,EYE habe ich gemäß dem HCOB 26. Juni 1978 beibehalten, damit sich C/S und Auditor verschiedener Schulen immer noch mit diesen Buchstaben verständigen können. Logischer wäre natürlich gewesen, statt G,H,EYE mit D, E, F weiter zu zählen, doch das würde Verwirrung schaffen bei Auditoren, die nach Materialien der CoS oder RO trainiert wurden. Die Vereinfachung von EYE zu I sollten auch CoS-trainierte C/Se jedoch nachvollziehen können.

Dieser Ablauf ist gemäß FSB 30. Jan. 05 Ausgabe I: ROUTINE 3 R – ENGRAMMLAUFEN IN KETTEN und ersetzt die entsprechenden BTBs und "HCOBs" seit 1978:

Beim Drillen verwende drei Gradienten: 1. An die Wand sprechen. 2. Mit Twin und Puppe, der für den PC spricht. 3. Fortgeschrittener Twin, der eine Reihe von Ausnahmen gibt, die vom Auditorstudenten verlangen zu zeigen, dass er basierend auf volles Verstehen von Dianetik abweichend vom Drill trotzdem klar kommt.

Dabei werden beispielsweise folgende Situationen geübt:

- Der PC gibt bei 1. an, dass ihm mehrere Geschehnisse dazu in den Sinn kommen.
- Der PC weiß keine Antwort auf 2.
- Der PC weiß keine Antwort auf 4.
- Der PC sieht nichts bei 6.
- Der PC originiert bei ABC zwischendurch, dass ihm ein F/Ä zum aktuellen Geschehnis in den Sinn kommt.
- Der PC originiert bei zwischendurch, dass ihm ein Ähnliches zum aktuellen Geschehnis in den Sinn kommt. Erst wenn er es läuft, wird bemerkt, dass es später auf dem Track ist.
- Der PC kommt verspätet nun doch mit positiven Antworten auf G oder H, nachdem er schon weitere Anweisungen gemäß seiner Verneinung bekam.

Diese Liste darf vom Coach gemäß seiner Erfahrung erweitert werden, solange es realistische und nicht nur theoretische Situationen sind.

Viel Spaß beim Drillen der Standard-Dianetik!

Andreas Groß
für die
Freien Scientologen